

Geschäftsbericht 2016

Kurzfassung



Die Landbank Horlofftal eG 2016 in Zahlen

	31. 12. 2016 TEUR	31. 12. 2015 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	116.713,0	114.325,3	2.387,7	2,1
Barreserve	1.402,3	1.571,7	-169,4	-10,8
Forderungen an Kunden	72.141,3	67.229,0	4.912,3	7,3
Wertpapiere	31.192,5	32.829,3	-1.636,8	-5,0
Forderungen an Kreditinstitute	7.043,0	7.560,7	-517,7	-6,8
Anteilsbesitz	3.497,7	3.497,7	0,0	0,0
Sachanlagen	1.314,5	1.429,4	-114,9	-8,0
Kundengelder	100.656,4	99.419,2	1.237,2	1,2
Bankengelder	2.010,9	1.791,5	219,4	12,2
Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.360,0	3.770,0	590,0	15,6
Eigenkapital	8.715,0	8.573,0	142,0	1,7

	Anzahl	Anzahl
Beschäftigte	26	27
Geschäftsstellen	2	3
SB-Stellen	1	1
Geldautomaten	5	6

Hauptgeschäftsstelle
Landbank Horlofftal eG
Bingenheimer Straße 36–38
61203 Reichelsheim

Zweigstelle
Landbank Horlofftal eG
Schulstraße 7a
61203 Reichelsheim/Weckesheim

SB-Stelle
Landbank Horlofftal eG
Raunstraße 20
61209 Echzell/Bingenheim

GAA-Standort
Hessol Tankstelle
Mockstädter Straße 2
61197 Florstadt/Staden

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

für die Finanzmärkte war 2016 kein leichtes Jahr: Auf der politischen Ebene sorgte das überraschende Votum der Briten für den Brexit sowie die Präsidentschaftswahl in den USA für entsprechende Verunsicherung.

Gleichzeitig waren die Finanzmärkte in Europa der expansiven Geldpolitik der EZB ausgesetzt. Vor dem Hintergrund einer anhaltend niedrigen Inflation im Euroraum wurde durch den EZB-Rat unter anderem eine erneute Senkung des Hauptrefinanzierungssatzes auf ein neues historisches Tief von 0,0 % beschlossen. Der Zinssatz für die Einlagefazilität wurde ebenfalls auf ein neues Allzeittief von -0,40 % gesenkt. Neben dieser Senkung der Leitzinsen beschloss die EZB auch eine Ausweitung des EZB-Wertpapieraufkaufprogrammes, indem sie das monatliche Aufkaufvolumen von Wertpapieren um 20 auf 80 Mrd. Euro anhob.

Auf seiner Dezembersitzung verlängerte der EZB-Rat die Laufzeit dieses Kaufprogrammes vorerst bis zum Jahresende 2017. Allerdings wurde das monatliche Kaufvolumen wieder auf 60 Mrd. Euro für die Zeit nach März 2017 gesenkt. Durch die Verlängerung steigt das vorläufige Gesamtvolumen des Programms auf voraussichtlich 2.280 Mrd. Euro.

Dennoch gab es für die Genossenschaften im Jahr 2016 auch einen Grund zur Freude: Die Genossenschaftsidee wurde durch die UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Mit dieser Anerkennung fand auch die Erfolgsgeschichte der Genossenschaften in den vergangenen 150 Jahren ihre entsprechende Würdigung. Grundlage für diesen Erfolg war u. a. die stetige Anpassung der Genossenschaften an die Herausforderungen der Zeit.

Dies galt und gilt auch für die Landbank Horlofftal: Nur durch Veränderungen konnte die Bank in der Vergangenheit erfolgreich sein. Mit der im Jahr 2016 durchgeführten Straffung des Geschäftsstellennetzes glauben wir, weiterhin erfolgreich zu sein und die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen meistern zu können.

Der Vorstand



Ralf Wagner

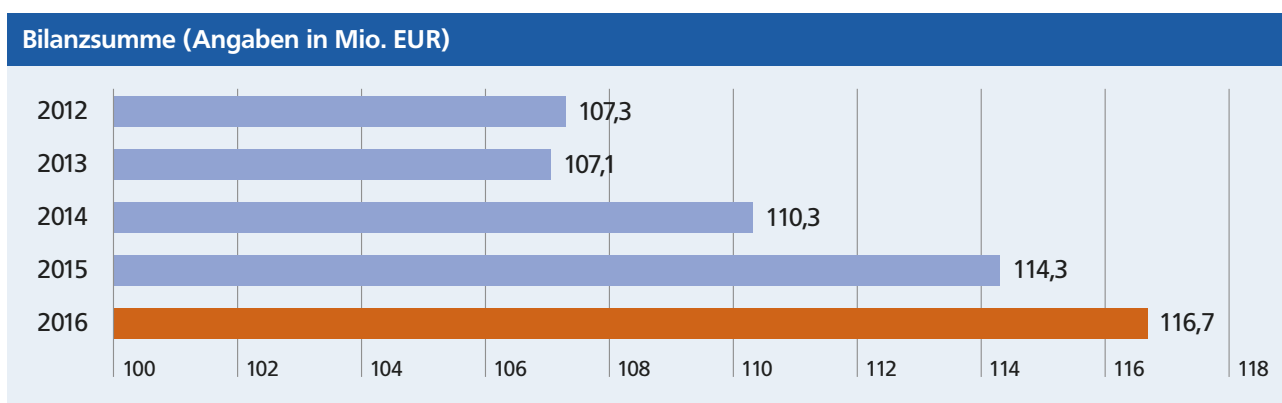


Volker Schmidt



Entwicklung der Landbank Horlofftal eG

Auch im Geschäftsjahr 2016 konnte die Landbank Horlofftal eG ihre Wettbewerbsposition im Geschäftsgebiet festigen und das Geschäftsjahr mit einem im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Jahresüberschuss abschließen.



So stieg die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende 2016 durch die positive Entwicklung der Kundengelder und Kundenforderungen um 2,3 Mio. EUR oder 2,10 % auf nunmehr 116,7 Mio. EUR an.

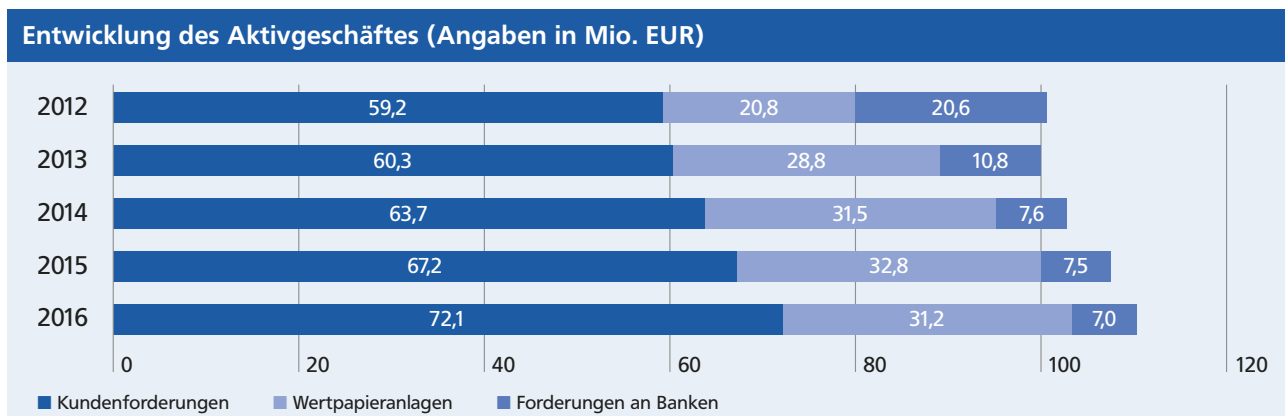
Der Bereich der außerbilanziellen Geschäfte wird weiterhin geprägt von den unwiderruflichen Kreditzusagen, die sich zum Stichtag auf 5.454 TEUR belaufen. Dieser Anstieg spiegelt sich auch in dem Anstieg der Kundenforderungen wider. Weiterhin handelt es sich hierbei um für Kunden übernommene Bürgschaften.

Aktivgeschäft

Getragen wurde die Entwicklung der Kundenforderungen durch die Anfrage nach Immobilienfinanzierungen von Privatkunden. Dies hat zu einem im Vergleich zur Bilanzsumme überproportionalen Anstieg von 4,9 Mio. EUR oder 7,30 % geführt.

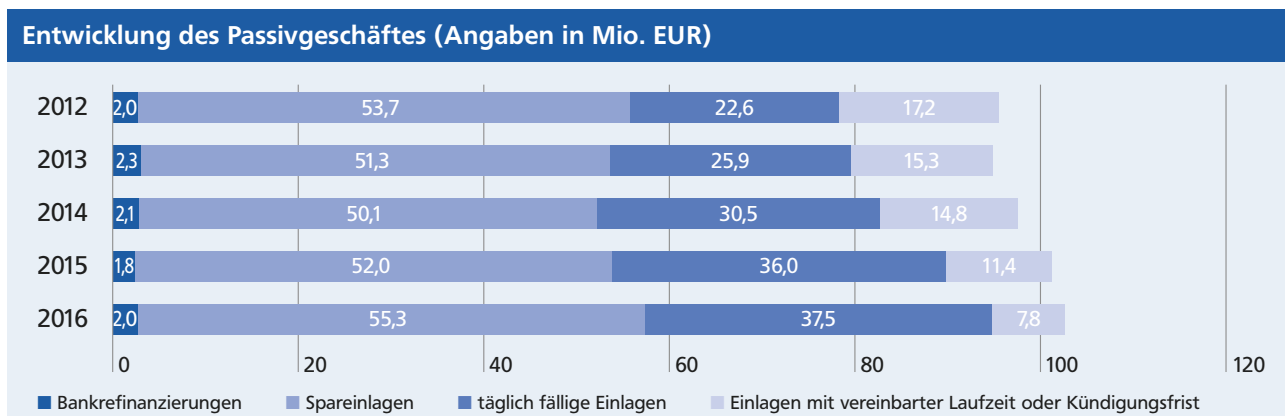
Demgegenüber sind die Anlagen in Wertpapieren aufgrund von Fälligkeiten und Verkäufen gesunken.

Bankenrefinanzierungen bestehen ausschließlich aus öffentlichen Programmkrediten, die sich aufgrund der Kreditnachfrage leicht erhöht haben.



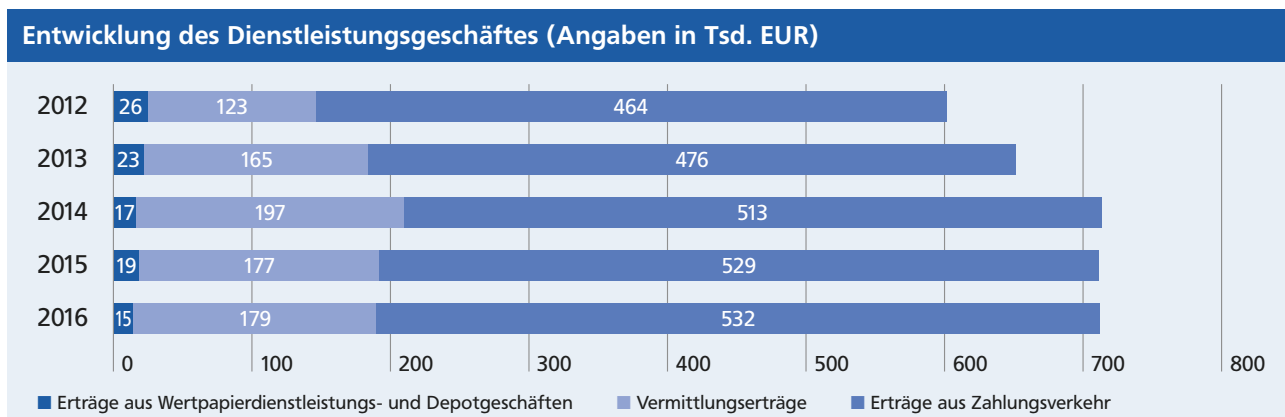
Passivgeschäft

Im Bereich der Kundengelder ergibt sich ein geteiltes Bild: Während bei den Spareinlagen und den täglich fälligen Einlagen ein Anstieg um 3.259 TEUR bzw. 1.572 TEUR zu verzeichnen war, haben sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit um 3.594 TEUR oder 31,40% deutlich verringert. Hintergrund dieser Veränderungen ist eine Umschichtung der Einlagen aufgrund des aktuellen Zinsniveaus. Insgesamt konnte bei den Kundengeldern ein leichtes Wachstum von 1.237 TEUR oder 1,20% erzielt werden.



Dienstleistungsgeschäft

Das Dienstleistungsgeschäft wird weiterhin von den Erträgen aus dem Zahlungsverkehr dominiert. Durch einen leichten Rückgang der Wertpapierumsätze haben sich die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft leicht reduziert. Dieser Rückgang konnte jedoch durch leicht gestiegene Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft sowie aus dem Zahlungsverkehr wieder ausgeglichen werden, sodass insgesamt ein Ergebnis aus dem Dienstleistungsgeschäft auf dem Niveau des Vorjahres ausgewiesen werden kann.



Investitionen

In 2016 wurden in Betriebs- und Geschäftsausstattung unbedeutende Ersatzinvestitionen durchgeführt.

Personal- und Sozialbereich

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 wurden neben zwei hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern noch 22 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende beschäftigt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Volks- und Raiffeisenbanken in der jeweils aktuellen Fassung. Die einzig variable Zahlung stellt das Weihnachtsgeld dar, bei dem es sich für die Bank jedoch nicht um eine verpflichtende Zahlung handelt. Zum Beitrag für die Altersversorgung erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gestaffelt nach Alter und Betriebszugehörigkeit, betriebliche Leistungen. Im Rahmen der Fortbildung wird auf die Angebot der Rechenzentrale, des Genossenschaftsverbandes e.V. und der Verbundpartner zurückgegriffen.

Spenden 2016

Mit Spenden in Höhe von insgesamt TEUR 22 haben wir sportliche, kulturelle, kirchliche, soziale oder ähnlich bedeutsame gesellschaftspolitische Bereiche unterstützt.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

In 2016 hat die Bank die Geschäftsstelle in Reichelsheim/Dorn-Assenheim geschlossen, da diese wirtschaftlich unrentabel war. Weiterhin fand eine routinemäßige Sonderprüfung nach § 44 Abs. 1 Satz 2 KWG im Geschäftsjahr statt. Diese erstreckte sich auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation des Handelsgeschäftes sowie die Gesamtbanksteuerung gem. § 25a Abs. 1 KWG. Wesentliche Feststellungen wurden nicht getroffen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert keine Ausschüsse eingerichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. 12. 2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Karin Geier und Herr Dr. Jürgen Wegner aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Reichelsheim, im Mai 2017

Der Aufsichtsrat



Karin Geier
Vorsitzende



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016 (Kurzfassung)

Der Jahresabschluss 2016 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes e.V.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen zwei Wochen vor der Generalversammlung bei der Landbank Horlofftal eG zur Einsicht für die Mitglieder aus.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Vorschlag für Verwendung des Jahresüberschusses und der Bericht des Aufsichtsrates werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und veröffentlicht.

Aktiva

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Barreserve					
a) Kassenbestand			1.402.348,65		1.572
Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			6.644.045,77		7.165
b) andere Forderungen			<u>398.939,70</u>	7.042.985,47	396
Forderungen an Kunden				72.141.348,06	67.229
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	15.410.233,96				(11.621)
Kommunalkredite	308,26				(0)
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
bb) von anderen Emittenten		<u>26.280.334,79</u>	26.280.334,79		29.461
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.551.116,48			26.280.334,79	(28.732)
			0,00		0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				4.912.220,83	3.368
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			3.244.495,53		3.244
darunter:					
an Kreditinstituten	34.227,02				(34)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>253.200,00</u>	3.497.695,53	253
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	250.150,00				(250)
Immaterielle Anlagewerte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			569,00		3
Sachanlagen				1.314.548,63	1.429
Sonstige Vermögensgegenstände				<u>120.943,96</u>	<u>205</u>
Summe der Aktiva				116.712.994,92	114.325

Passiva

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>2.010.905,92</u>	2.010.905,92	1.792
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	50.824.248,72			47.238
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>4.494.060,27</u>	55.318.308,99		4.822
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	37.501.691,26			35.930
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>7.836.374,63</u>	<u>45.338.065,89</u>	100.656.374,88	11.430
Sonstige Verbindlichkeiten			251.151,44	113
Rechnungsabgrenzungsposten			2.205,00	3
Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		453.484,80		483
b) Steuerrückstellungen		66.132,00		18
c) andere Rückstellungen		<u>197.713,89</u>	717.330,69	154
Fonds für allgemeine Bankrisiken			4.360.000,00	3.770
Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		1.003.340,00		1.013
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	3.750.000,00			3.670
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>3.750.000,00</u>	7.500.000,00		3.670
d) Bilanzgewinn		<u>211.686,99</u>	<u>8.715.026,99</u>	220
Summe der Passiva			116.712.994,92	114.325
Eventualverbindlichkeiten				
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	596.111,79			672
Andere Verpflichtungen				
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>5.454.548,88</u>	5.454.548,88		3.134

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		2.541.779,74			2.649
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>348.491,72</u>	2.890.271,46		409
Zinsaufwendungen			<u>173.017,43</u>	2.717.254,03	239
Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			113.926,03		74
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			76.692,93		69
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	190.618,96	0
Provisionserträge			752.956,16		756
Provisionsaufwendungen			<u>70.600,30</u>	682.355,86	69
Sonstige betriebliche Erträge				128.545,23	184
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		1.237.675,75			1.139
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	48.434,02	<u>270.258,07</u>	1.507.933,82		262 (44)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.014.713,27</u>	2.522.647,09	1.136
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				138.948,75	267
Sonstige betriebliche Aufwendungen				56.087,75	78
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		302
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>73.915,71</u>	73.915,71	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	34
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.075.006,20	683
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			272.886,19		258
Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>10.261,37</u>	283.147,56	1
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				590.000,00	210
Jahresüberschuss				201.858,64	214
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				9.828,35	6
Bilanzgewinn				211.686,99	220

Landbank Horlofftal eG
Bingenheimer Straße 36–38 · 61203 Reichelsheim
Telefon 06035 1002-0 · Telefax 06035 1002-44
E-Mail: mail@landbank-horlofftal.de
www.landbank-horlofftal.de